MUSEUMS
GESELLSCHAFT
ARBON

MUSEUMSGESELLSCHAFT ARBON

GEGRÜNDET 1912

105. JAHRESBERICHT 2017

+

BETRIEBSRECHNUNG

FONDSRECHNUNGEN

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

MUSEUMS
GESELLSCHAFT
ARBON

Vorstand 2017

Funktion		Gewählt	Vorstand seit
Präsident	**Schäfer Achim**	**2012**	**2005**
Vizepräsident	**Kehl Albert**	**2012**	**1990**
Kassier	**Aegerter Urs**	**1998**	**1997**
Aktuar	**Graf Hans Joerg**	**1995**	**1987**
Bauchef	**Kugler Urs**	**1995**	**1974**
Informatik	**Kohler Roger**	**2013**	**2012**
Kontakte	**Gubser Peter**	**2014**	**2014**
Konservator	**vakant**		
Revisoren	**Abegglen Inge**	**1997**	
	Rother Joachim	**1998**	
Ersatzrevisor	**Süssli Robert**	**1998**	

105. Jahresbericht für das Vereinsjahr der Museumsgesellschaft Arbon 2017

Wie in den Jahren zuvor stand ich auch dieses Jahr vor der Aufgabe, den Jahresbericht für unsere Generalversammlung vorzubereiten. In der Zwischenzeit ist dies mein siebter Jahresbericht, den ich Ihnen vortrage und zur Genehmigung vorlegen werde. Immer wieder stellen sich mir zu Beginn und, bevor das leere Blatt sich füllt, die gleichen zwei Fragen. Was ist vom vergangenen Jahr berichtenswert und über welchen Zeitraum muss ich eigentlich berichten? Von Generalversammlung zur Generalversammlung oder über das vergangene Kalenderjahr? Wie auch in den vergangenen Jahren kann ich die Fragen für mich nur mit einer gewissen Unsicherheit beantworten. So werde ich wohl auch in diesem Jahr die aus meiner Sicht wesentlichen Ereignisse schildern und darüber hinaus eindeutig dem Kalenderjahr zuzuweisende Informationen mit Nachrichten aus dem Vereinsjahr vermischen.

Das vergangene Jahr war vermeintlich, wie die vielen Jahre zuvor, in seinem Ablauf gleich und ohne besondere Überraschungen. Im Museumbetrieb dürfte den 1506 Besuchern des vergangenen Jahres (nach 1899 Besuchern im Jahr 2016) nichts Besonderes aufgefallen sein. Über diese Kontinuität sind wir froh, denn Erika Mock hatte zwischenzeitlich die Aufgaben von Margrith Geisser erfolgreich übernommen. Hinzu kommt der Umstand, dass wir im vergangenen Jahr auch den Rücktritt von Jörg Hürlimann aus dem Team der Besucherinformation zur Kenntnis nehmen mussten. Mit Unterstützung des Vorstandes gelang es Erika, relativ schnell Ersatz zu finden und so eine drohende Lücke im Team des Informationsdienstes zu vermeiden. Und so darf ich an dieser Stelle mit Freude feststellen und mitteilen, dass neben den bewährten Kräften Erika Mock, Marianne Iffländer, Anita Keller und Renate Maron, zwei neue Kolleginnen zu unserem Team hinzugestossen sind: Marianne Vonlanthen und Rosmarie Wenger. Beide heisse ich an dieser Stelle im Namen unserer Museumsgesellschaft herzlich willkommen. Gleichzeitig danke ich allen Mitarbeiterinnen unseres Besucherinformationsdienstes für ihre Arbeit. Sie sind diejenigen, die unser Museum den Besucherinnen und Besuchern gegenüber vertreten. Bei meinen gelegentlichen Besuchen im Museum habe ich den Eindruck gewonnen, dass unsere Kolleginnen am „Frontdesk“ unsere Museumsgesellschaft überaus erfolgreich repräsentieren.

Das Engagement unseres Besucherinformationsdienstes geht über die eigentlich gestellten Aufgaben weit hinaus. Das Team trägt beispielsweise Vorschläge an den Vorstand heran, die helfen sollen und können, unser Museum weiterzubringen. Wir sind immer offen für neue Ideen und Vorschläge. Der Vorstand nimmt diese gerne auf und sucht nach Möglichkeiten und Lösungen für Umsetzungen. Hie und da wagen wir auch einfach etwas. So hat beispielsweise Renate Marion eine Kinderecke eingerichtet und die Möglichkeit geschaffen, Besuchenden einen Kaffee anbieten zu können. Der Vorstand hat dies bewilligt und ich muss sagen, dass der

Eingangsbereich dadurch um einiges einladender geworden ist. Der Kaffeekonsum hält sich zwar in Grenzen, aber die Möglichkeit besteht und stellt eine Geste der Gastfreundlichkeit dar. Sowohl Renate Maron als auch Erika Mock stehen über ihren Dienst im Bereich der Besucherinformation für Museumsführungen zur Verfügung. Im Übrigen hat sich die Idee, jeden 2. Sonntag im Monat eine Führung zu unterschiedlichen Themen zu veranstalten, sehr bewährt. Mittlerweile dürfen wir auch auf ein kleines Team von Arbonern – Mitglieder der MGA - zählen, das die Ausstellungen im Museum durch ihre Führungen attraktiv vermittelt. Hans Jörg Willi, Claudius Graf Schelling, Hannes Geisser, Erika Mock und Renate Maron haben neben meiner Wenigkeit das Themenspektrum der Führungen erweitert. Ich bin darüber überaus dankbar. Albert Kehl vertrat unsere Museumsgesellschaft in einem – sagen wir einmal – «Ausseneinsatz» mit einem historischen Vortrag im Hamel–Gebäude. Nur wenige Tage nach der heutigen Generalversammlung wird Peter Gubser seine Premiere im Museum mit einer Führung durch die aktuelle Sonderausstellung haben.
Für den Herbstvortrag im vergangenen November zum Thema «Wasserversorgung in Arbon» konnten wir Silvan Kieber, den Geschäftsführer der Arbon Energie, gewinnen.
All diesen Personen gebührt mein herzlicher Dank für den Einsatz – insbesondere auch deshalb, weil wir jeder Personen nur ein bescheidenes Honorar anbieten, das aber in verdankenswerter Weise zu Gunsten unserer Vereinskasse niemand in Anspruch genommen hat.
Beansprucht wird die Vereinskasse jeweils durch die Ausrichtung von Sonderausstellungen. So hatten wir im vergangenen Jahr die Sonderausstellung «Süsswasser – Quelle des Lebens» mit Fotografien des international bekannten Schweizer Fotografen Michel Roggo, vom Naturmuseum gegen eine Gebühr übernommen. Transportkosten, Mietgebühren und Honorar für Michel Roggo beliefen sich auf ca. 8000 Franken. Das sind eher niedrige Kosten, die durch einen finanziellen Zustupf der Arbon Energie noch geschmälert wurden. Die Ausstellung war zwar nicht gerade ein Renner, aber dennoch gab sie den Gästen, welche die Ausstellung gesehen haben, die Möglichkeit, in eine andere Welt einzutauchen. Ein besonders beeindruckender Anlass war in diesem Zusammenhang neben dem wirklich interessanten Einführungsvortrag von Michel Roggo das öffentliche Gespräch mit dem Steinacher Berufsfischer Peter Klingenstein, der uns die Unterwasserwelt des Bodensees aus seiner Sicht näherbrachte.
Ein Grund für die Übernahme einer schon fertigen Ausstellung lag darin, dass sich der Vorstand – nachdem kein Ersatz für das Amt des Museumskurators gefunden werden konnte – das Gestalten einer Sonderausstellung zu eigen machte. Die seit dem 2. Mai eröffnete Ausstellung «Leben in der Industriestadt Arbon um 1900» ist bereits vollständig in Eigenleistung des Vorstandes entstanden; und dies insbesondere von Vorstandmitgliedern, die bisher noch nie an einer Sonderausstellung mitgewirkt hatten. Der Aufwand war für Albert Kehl, Peter Gubser, Urs Aegerter und mich zwar immens, aber gleichzeitig auch befruchtend. Wir kennen nun alle unser Archiv besser, sehen und kennen die Herausforderungen eine Ausstellung zu gestalten und zu

bewerben. Nächstes Jahr werden wir an der Generalversammlung Bilanz ziehen können. Wir werden beurteilen können, ob und inwiefern uns diese Premiere gelungen ist.
Dennoch, wir möchten weiterhin einen, eine Museumskurator/in engagieren, denn alle Beteiligten sind mit anderen Engagements ziemlich ausgelastet. Die Suche gestaltet sich als schwierig. Hierfür sind viele Gründe aufzuführen, die allen hinlänglich bekannt sein dürften.
Im Hintergrund wurden von mir über zwanzig Archivanfragen bearbeitet, deren Beantwortung immer mit einem gewissen Zeitaufwand verbunden sind; oft war auch die persönliche Betreuung vor Ort notwendig. Hier bot Albert Kehl mit grossen Einsatz Unterstützung. Er ist in der Zwischenzeit im dritten Lebensabschnitt; als aktiver Pensionär investiert er sehr viel mehr Zeit für unsere Museumsgesellschaft als in seiner aktiven Arbeitsphase. Dieses enorme Engagement gilt auch für Peter Gubser, der sich als Pensionär neben dem aufwendigen Stadtratsmandat auf breiter Ebene und in vielen Bereichen für unser Museum einbringt und einsetzt. So wurde beispielsweise ein Grossteil der Beleuchtung im Museum auf Energiesparlampen umgestellt. Auch wurde eine neue Schliessanlage installiert, die vor allem unsere stille Kraft im Hintergrund Elisabeth Wolff einiges an Nerven gekostet haben dürfte. Auch ihr Mann Armando wirkt für uns im Hintergrund. Er führt weiterhin das Verzeichnis der Bibliothek nach. Hans Geisser hat mit seinen Arbeiten im Archiv einen wichtigen Beitrag dazu geleistet, dass sich der Vorstand in gut geordneten und aufgearbeiteten Unterlagen relativ rasch Informationen beschaffen kann.
Mit Freude kann ich Ihnen auch mitteilen, dass unsere beiden Inventarbücher nun vollständig abgeschrieben und in digitaler Form vorhanden sind. Diese Arbeit, welche rund 300 Stunden Aufwand bedeutete, wurde nebst den anderen Aufgaben von mir geleistet. Darüber hinaus sind wir daran, das zweckgebundene Legat eines verstorbenen Mitgliedes, das nicht genannt werden wollte, in die Tat umzusetzen. Der Wunsch liegt darin, das Bildarchiv der Firma Saurer zu digitalisieren. Ein erster Schritt ist die digitale Erfassung der wohl etwa 20.000 Fotos in unseren Stahlschränken. Hier sind wir auf guten Weg; ca. 8000 Fotos sind in der Zwischenzeit digital vorhanden. Über das Scannen hinaus müssen noch Beschriftungen vorgenommen werden. Diese Massnahme soll eine Suche effizienter gestalten und das Arbeiten mit den Bildern ermöglichen. Mit diesen und ähnlichen Fragen sowie Problemen sind wir zur Zeit beschäftigt.
Ich darf feststellen, dass an vielen Orten viel guter Wille vorhanden ist, die Anliegen unserer Museumsgesellschaft zu unterstützen und das Museum als attraktive Anlaufstelle im Herzen der Stadt für Gäste zu betreiben.
Das bisher gezeichnete Bild des vergangenen Jahres zeigt nicht auf, was alles zu tun wäre oder was man noch alles unternehmen könnte. Ich bin der Auffassung, dass alle im Museumsbetrieb aktiv Beteiligten sehr viel Energie in den Museumsbetrieb stecken und schon gesteckt haben. Weitere helfende Hände sind aber dringend gesucht. Unsere permanente Suche nach Unterstützung zeigt leider eher wenig Erfolg. Es hat sich bewährt, die Aufgaben auf mehrere

Schultern zu verteilen. Noch ein paar Schultern mehr wären gerne gesehen, zumal wir immer daran denken müssen, dass es für alle Beteiligten noch ein Leben neben der Museumsgesellschaft gibt, das ebenfalls Zeit und Energie in Anspruch nimmt. Dieses Leben und das Ausüben anderer Aktivitäten möchte ich jedem und jeder unserer Unterstützenden gönnen. Lücken, die durch einen zweitweisen Ausfall Einzelner entstehen, müssen anderweitig gefüllt oder eben ertragen werden.

Leider erhielt ich wenige Wochen vor dieser Generalversammlung von Hans Joerg Graf und Urs Kugler deren Rücktrittschreiben aus dem Vorstand. Sie haben mehr als verdient, sich nun andern wichtigen Dingen in ihrem Leben widmen zu können. Ich weiss, dass wir beide vermissen werden, denn für ihre Arbeit und ihr Engagement adäquatem Ersatz zu finden, wird sehr schwierig sein. Wir werden aber nach Lösungen suchen und ihr Fehlen allenfalls aushalten müssen.

Obwohl immer am Schluss eines Jahresberichtes angefügt, sind doch die Worte des Dankes an alle, die mitgeholfen haben und mithelfen, das Museum zu betreiben, die wichtigste Botschaft. Ich danke insbesondere dem Besucherinformationsdienst unseres Museums und dem Vorstand, der mich weiterhin „aushalten“ muss. Ich kann ihnen sagen, ich sehe, wenn Einzelne ganz versteckt hinter ihrer Stirn den Kopf über mich schütteln, weil ich schon wieder eine Schusseligkeit an den Tag gelegt habe. Aber wissen Sie was? Meine Kollegen helfen mir immer wieder aus Situationen heraus, in die ich uns hineinmanövriere ... und das macht ein gutes – unser - Team aus. Ich bin nur der Primus inter pares. Nicht mehr und nicht weniger. Das macht mich persönlich froh und dankbar für den Umgang untereinander in diesem Vorstand.

Damit möchte ich meinen Jahresbericht beenden. Gerne stelle ich mich nun Ihren kritischen Anmerkungen zu meinen Ausführungen bzw. Ihren Fragen.

Für Ihr Interesse und Ihre Aufmerksamkeit bedanke ich mich bei Ihnen bestens.

Arbon, Juni 2018 / Achim Schäfer

Museumsgesellschaft Arbon
9320 Arbon

Jahresrechnungen 2017

Betriebsfonds

Donatorenfonds

Betriebsfonds

Bilanz per 31.Dezember 2017

	31.12.2017		31.12.2016	
AKTIVEN	CHF	%	CHF	%
Stock Museumskasse	400.00		100.00	
Postkonto	26'867.01		9'932.13	
Bankguthaben	23'282.49		24'975.40	
Total Flüssige Mittel	**50'549.50**	99.15	**35'007.53**	96.55
Aktive Rechnungsabgrenzungen	430.00		460.00	
Kontokorrent Publikationsfonds	-		788.86	
Total Umlaufvermögen	**50'979.50**	100.00	**36'256.39**	99.99
Vorräte Bücher, Broschüren, Schreib- und Postkarten	1.00		1.00	
Inventar Museum (p.m)	1.00		1.00	
Mobile Sachanlagen	**2.00**	0.00	**2.00**	0.01
Total Anlagevermögen	**2.00**	0.00	**2.00**	0.01
Total Aktiven	**50'981.50**	100.00	**36'258.39**	100.00
PASSIVEN				
Kreditoren	3'792.55		-	
Kontokorrent Donatorenfonds	26'404.75		9'445.00	
kurzfristiges Fremdkapital	**30'197.30**	59.23	**9'445.00**	26.05
Passive Rechnungsabgrenzungen	-		461.10	
kurzfristiges Fremdkapital	**-**	0.00	**461.10**	1.27
Total Fremdkapital	**30'197.30**	59.23	**9'906.10**	27.32
Kapital am Jahresbeginn	26'352.29		36'046.80	
Jahresverlust	-5'568.09		-9'694.51	
Total Eigenkapital	**20'784.20**	40.77	**26'352.29**	72.68
Total Passiven	**50'981.50**	100.00	**36'258.39**	100.00

Betriebsfonds

Erfolgsrechnung vom 1.1. - 31.12.2017

	2017 CHF	%	2016 CHF	%
Mitgliederbeiträge	8'800.00	46.32	9'100.00	44.53
Beiträge Korporationen	4'700.00	24.74	4'700.00	23.00
Mieten Ausstellungsraum	300.00	1.58	200.00	0.98
Eintritte Museum	4'340.36	22.85	5'505.23	26.94
Verkäufe Drucksachen/Erlös Dienstleistungen	856.08	4.51	20.00	0.10
Kapitalerträge	2.68	0.01	1.50	0.01
Übrige Erträge	-	0.00	909.00	4.45
Einnahmen	**18'999.12**	100.00	**20'435.73**	100.00
Entschädigung an Aufsichtspersonal	-9'050.00	-47.63	-7'350.00	-35.97
Unterhalt, Reparaturen	-6'259.75	-32.95	-4'981.15	-24.37
Sachversicherungen	-2'182.35	-11.49	-2'205.25	-10.79
Kommunikation, Porti	-1'788.40	-9.41	-3'275.50	-16.03
Gebühren, Abgaben	-308.47	-1.62	-382.79	-1.87
Drucksachen	-570.25	-3.00	-5'329.35	-26.08
Jahresbeiträge	-1'075.00	-5.66	-1'085.00	-5.31
Veranstaltungen/Geschenke/Übriges	-3'332.99	-17.54	-5'521.20	-27.02
Aufwand	**-24'567.21**	-129.31	**-30'130.24**	-147.44
Jahresverlust	**-5'568.09**	-29.31	**-9'694.51**	-47.44

Donatorenfonds

Bilanz per 31.Dezember 2017

	31.12.2017		31.12.2016	
AKTIVEN	CHF	%	CHF	%
Bankguthaben	219'110.02		172'703.03	
Total flüssige Mittel	**219'110.02**	63.37	**172'703.03**	61.09
Kontokorrent Betriebsfonds	26'404.75		9'445.00	
Guthaben Verrechnungssteuer	240.63		568.76	
Wertschriften	100'000.00		100'000.00	
Total Umlaufvermögen	**126'645.38**	36.63	**110'013.76**	38.91
Total Aktiven	**345'755.40**	100.00	**282'716.79**	100.00
PASSIVEN				
Total Fremdkapital	**-**	0.00	**-**	0.00
Kapital am Jahresbeginn	282'716.79		189'036.38	
Jahresgewinn	63'038.61		93'680.41	
Total Eigenkapital	**345'755.40**	100.00	**282'716.79**	81.77
Total Passiven	**345'755.40**	100.00	**282'716.79**	100.00

Donatorenfonds

Erfolgsrechnung vom 1.1. - 31.12.2017

	2017 CHF	%	2016 CHF	%
Spenden	4'731.10	7.32	4'853.00	4.56
Vermächtnisse	-	0.00	100'700.00	94.67
Legat	50'000.00	77.40	-	0.00
Zuweisung aus Auflösung Publikationsfonds	9'163.95	14.18	-	0.00
Kapitalerträge	708.36	1.10	820.91	0.77
Einnahmen	**64'603.41**	100.00	**106'373.91**	100.00
Kosten für Museumsgut und Ausstellung	-1'546.95	-2.39	-12'679.50	-11.92
Bankspesen	-17.85	-0.03	-14.00	-0.01
Aufwand	**-1'564.80**	-2.42	**-12'693.50**	-11.93
Jahresgewinn	**63'038.61**	97.58	**93'680.41**	88.07

Museumsgesellschaft Arbon - Besucherstatistik 2017 - Historisches Museum Schloss Arbon

Monat	Erwachsene Fr.6.00/Euro 4.50	Kinder / Schüler gratis	Monat total
März	7	5	12
April	42	19	61
Mai	48	33	81
Juni	66	21	87
Juli	90	63	153
August	97	43	140
September	78	116	194
Oktober	22	19	41
November	19	10	29
Einzeleintritte total	469	329	798
geführte Gruppen	339	---	339
9 öffentliche Führungen	124		124
6 gebuchte Führungen	81		81
5 Arboner Klassen	100	100	100
4 Besondere Führungen	34		34
Zahlende Einzeleintritte	598		
Zahlende Gruppeneintritte	216		
Zahlende Eintritte total	**814**	1022 / 2016	
Einzelne MG A-Mitglieder			19
Jahresversammlung, Vernissage Süsswasser			93
Vortrag Silvan Kieber			30
Gratiseintritte + 3 Anlässe total	**692**	877 / 2016	
Besucher total	**1506**	1899 / 2016	

Sonderausstellungen

2016	Süsswasser – Quelle des Lebens		1506
2015	Arbon im Wandel – Veränderungen im Stadtbild		1761
2014	Saurer WerkZwei – Ein bewegtes Jahrhundert Industriegeschichte		2206
2013	100 Jahre MG A		2202
2012	Keine Sonderausstellung		2101
2011	Zeitreise – der See erzählt – Unesco Weltkulturerbe		2464
2010	50 Jahre Thurgauer Landschaft und Siedlung und Nebelspalter-Karikaturen 1930-45		3309
2009	Wegen Umbau der Industrieabteilung keine Sonderausstellung		3285
2008	Im Schutze mächtiger Mauern – Spätrömische Kastelle im Bodenseeraum		3728
2007	Arbon in alten Ansichten 1880-1950		3842
2006	Arboner Maler – Arboner Motive		3233
2005	750 Jahre Stadtrechturkunde – Stadtgeschichte in Etappen		3289
2004	Das Wildschwein		2695
2003	Die Welt der Fische und Thurgauer Frauenarchiv		3189
2002	Das Museumsmagazin – Ortsgeschichtliche Wundertüte		2714
2001	Seesicht verbaut – Bleiche 3	Besucherrekord	4620
2000	Arboner Postgeschichte und Stempelsammlung Ernst Nägeli		2827

Dezember 2017 / AS